

Krampfadern lassen sich problemlos entfernen

Die Therapie-Möglichkeiten sind mittlerweile vielfältig – so gibt es für jeden Patienten die richtige Behandlung

Experte



Dr. Michael Knop, Chefarzt Artemed-Havelklinik in Berlin

Aber wie kommt es eigentlich zu Krampfadern? Das Risiko für die bläulich geschlängelten oder knotenartigen Gebilde an den Beinen ist angeboren. Mit zunehmendem Alter bilden sich die Krampfadern – Übergewicht spielt dabei auch eine Rolle.

Und was kann man dagegen tun? Welches Verfahren zur Entfernung der Krampfadern zum Einsatz kommt, wird individuell entschieden. „Ziel ist es, die erkrankten Venenabschnitte auszuschalten und so aus dem Blutkreislauf zu nehmen“, erklärt der Berliner Venen-Spezialist Dr. Michael Knop. So kommt es zu einer **Entlastung des tiefen Venensystems**. Hier ein Überblick über die einzelnen Methoden und für wen sie geeignet sind:

Verödungsmittel

„Dieses Verfahren eignet sich nur bei kleineren Krampfadern und Besenreisern“, sagt der Berliner Gefäßchirurg. „Bei größeren Schäden sind die Erfolgsaussichten begrenzt.“ **Was wird gemacht?** Unter Ultraschallkontrolle spritzt der Arzt ein Verödungsmittel in die Vene. Das löst eine Entzündung der Gefäße aus. Dadurch vernarbt und verschließt sich die Vene.

Stripping-Operation

Sie ist nach wie vor die weltweit am häufigsten eingesetzte und auch **erfolgreichste Methode** und kommt bei Problemen mit den gro-



AKTIV SEIN
Spaziergänge können bei beginnender Venenschwäche helfen

ßen Venen, den Stammvenen, zum Einsatz. Das Venenstripping hinterlässt heute kaum noch sichtbare Narben. Übrigens: Im Winter ist der richtige Zeitpunkt für den Eingriff. Da wir jetzt weniger schwitzen, ist die Zeit nach der Behandlung angenehmer.

Was wird gemacht? „Unter Narkose oder örtlicher Betäubung machen wir einen knapp drei Zentimeter großen Einschnitt in die Haut. Entweder im Bereich der Leiste oder im Bereich der Kniekehle. Außerdem machen wir noch einen circa einen Zentimeter großen Schnitt unterhalb des erkrankten Venenabschnitts“, erklärt Dr. Knop.

„Wir **binden die Vene ab**, schieben eine **Sonde durch die Leiste** oder den Kniekehlenbereich bis zum Endpunkt der zu entfernenden Vene. Dann **ziehen wir sie heraus**. Sie können sich das wie bei einem Ärmel vorstellen, wenn man einen Pullover auszieht.“

Hitzesonden-Verfahren

Diese Methoden sind nur dann erfolgreich, wenn die Vene einen nahezu geraden Verlauf hat und der Durchmesser noch nicht zu groß ist“, sagt der Experte. „Auch darf die Vene nicht zu nah unter der Haut liegen, weil es sonst zu Verbrennungen kommen kann.“

Was wird gemacht? Die erkrankten Venen werden **durch eine Hitze-**

sonde ausgeschaltet. Dazu werden – je nach Methode – sogenannte Radiallaser oder Radiowellen eingesetzt. Der Körper baut die Krampfadern dann selbstständig wieder ab.

Das zahlen die Krankenkassen

Das klassische **Venenstripping** wird von allen gesetzlichen Krankenkassen anstandslos bezahlt. Anders sieht das bei den anderen Verfahren aus. Nicht alle gesetzlichen Kassen sind bereit, dafür die Kosten zu übernehmen. Vor einem Eingriff ist es deshalb unbedingt ratsam, mit der Krankenkasse über die Kostenerstattung zu sprechen.



UNTERSUCHUNG
Mithilfe eines speziellen Ultraschall-Verfahrens stellt der Arzt fest, ob eine Venen-OP notwendig ist



Andreas Niehaus von der Niehaus Pharma hat es geschafft, dass es die Passionsblume jetzt als Schlafmittel gibt



Darauf hat Deutschland gewartet

Neues Schlafmittel begeistert

„Das ist das erste pflanzliche Schlafmittel, das mir mindestens zu einem 5-Stundenschlaf verhilft.“ „Das hilft wirklich bei Einschlafstörungen oder hilft auch, wenn man nachts aufwacht, um wieder einschlafen zu können.“ „Ich habe immer Schlafstörungen gehabt, nehme Lioran centra seit einer Woche und kann wunderbar schlafen.“*

„Es ist fast so als hätte Deutschland auf Lioran centra gewartet. Worauf führen Sie die große Nachfrage zurück?“ fragen wir Andreas Niehaus von der Niehaus Pharma zum pflanzlichen Schlafmittel.

„Viele Betroffene gehen in die Apotheke und besorgen sich ein rezeptfreies Schlafmittel. Naturarzneimittel entsprechen dem Zeitgeist und die schlafördernde Wirkung der Passionsblume ist durch unser klassisches Lioran bekannt. Diese Indizien sprechen aus meiner Sicht für den Erfolg des neuen Lioran centra – extra stark für den Schlaf.“

„Wo liegt der Unterschied zwischen Lioran centra und Lioran, Herr Niehaus?“

„Allein schon in dem Behandlungs-Gebiet. Das klassische Lioran hilft bei nervöser Unruhe mit Beschwerden wie nervösen Schlafstörungen. Da das klassische Lioran bei Stress auch

am Tag eingesetzt wird, ist es niedriger dosiert. Lioran centra ist dagegen speziell zur Förderung des Schlafes. Deshalb ist es hochdosiert und kann am Abend mit bis zu 850 mg Passionsblumen-Wirkstoff eingenommen werden – 30 Minuten vor dem Schlafengehen.“

„Wie wirkt die Passionsblume?“

„Damit wir entspannt sind und gut schlafen können, braucht das Gehirn ein Signal zum Runterfahren. Das erledigt der Körper im Normalfall mit Gamma-Amino-Buttersäure, kurz GABA genannt. GABA leitet einen starken Entspan-

nungs-Impuls vom Nervenende zum „GABA-Rezeptor“. Der gibt das Signal: Aktivität drosseln! Die Wissenschaft untermauert, dass die Passionsblume den Körper veranlasst, mehr GABA bereit zu stellen.“

„Ein letztes Wort zur Verträglichkeit der Passionsblume, Herr Niehaus.“

„Reine Passionsblumen-Medikamente wie Lioran centra und Lioran sind gut verträglich. Die Einnahme macht nicht abhängig und kann über längere Zeit erfolgen. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt – nur Entspannung und guter Schlaf.“

Gut schlafen. Entspannt am Tag.



*https://www.mycare.de, https://www.medpex.de, https://volksversand.de, Lioran centra. Wirkstoff: Passionsblumen-Trockenextrakt. Anwendungsgebiet: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und zur Förderung des Schlafes. Traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Lioran. Anwendungsgebiete: Nervöse Unruhezustände. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Ihren Arzt oder Apotheker.

Der EXTRA-Tipp!

Eine Krampfader-OP kann hinausgezögert oder sogar verhindert werden. Dafür kann der Arzt – nach einer eingehenden Untersuchung – in einem frühen Stadium der Erkrankung etwa eine **Kompressionsbehandlung** verschreiben.